

## DIE BEWERBUNG

Für eine Teilnahme am Wettbewerb benötigen wir die schriftliche Darstellung Ihrer Ideen und Maßnahmen, die bereits in der Praxis eingesetzt werden bzw. die schlüssige Beschreibung deren Praxistauglichkeit.

Der Umfang des Wettbewerbsbeitrages soll 10 Seiten nicht überschreiten. Das Bewerbungsraster, das Daten zum Teilnehmer, die Projektdarstellung sowie Anlagen umfasst, ist unter [www.aok.de/nordost/gesundheitspreise](http://www.aok.de/nordost/gesundheitspreise) abrufbar. Die Arbeiten sind in dreifacher Ausfertigung (bitte keine Klebbindungen oder Spiralheftungen) per Post oder per E-Mail einzureichen.

## SCHRIFTLICHE DARSTELLUNG

Die dargestellten Modelle und Projekte werden im Land Brandenburg durchgeführt. Wenn das Projekt auch für andere Wettbewerbe eingereicht wurde bzw. schon einen Preis erhalten hat, ist das der Geschäftsstelle „Gesundheitspreis Brandenburg“ mitzuteilen.

Bewerbungen mit unterschriebenem Teilnahmechein sind per Post bis zum 22.07.2018 an die Geschäftsstelle einzureichen:

„Gesundheitspreis Brandenburg“  
c/o AOK Nordost  
Potsdamer Straße 20  
14513 Teltow

E-Mail: [gesundheitspreis.brb@nordost.aok.de](mailto:gesundheitspreis.brb@nordost.aok.de)

Es gilt das Datum des Poststempels bzw. des E-Mail-Eingangs.

## DIE AUSWAHL

Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine unabhängige Jury. Es werden Preise im Gesamtvolumen von 30.000 Euro (aufteilbar auf mehrere Plätze) vergeben.

Die Jury entscheidet über die Aufteilung des Preisvolumens. Gegen Entscheidungen der Veranstalter und der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Mitarbeiter des Veranstalters sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Teilnehmer erklärt mit seiner Unterschrift sein Einverständnis zur auszugsweisen Verwertung und Veröffentlichung der eingereichten Arbeit sowie seines Namens im Zusammenhang mit der Teilnahme am „Gesundheitspreis Brandenburg 2018“ durch dessen Initiatoren.

## WIRKUNGSVOLL, NACHHALTIG UND ÜBERTRAGBAR

### BEWERTUNGSKRITERIEN:

- + Die Ziele der Maßnahme und deren Erreichung sind verständlich, nachvollziehbar und aussagekräftig beschrieben.
- + Die beschriebene Maßnahme, ihre Konzepte und Verfahren sind erprobt sowie deren Wirkungen nachgewiesen.
- + Es wird plausibel dargelegt, dass die Maßnahme übertragbar ist.
- + Die Maßnahme bezieht auch die Position der Betroffenen mit ein.
- + Die beschriebene Maßnahme kann ihre Nachhaltigkeit bei der Reduzierung von Übergewichtigkeit nachweisen.
- + Bestandteil der Maßnahme ist die kontinuierliche Weiterentwicklung sowie die Qualitätssicherung.

## DIE JURY

### Alexander Schirp

Alternierender Vorsitzender Verwaltungsrat der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

### Knut Lambertin

Alternierender Vorsitzender Verwaltungsrat der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

### Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz

Präsident der Landesärztekammer Brandenburg

### Bettina Fortunato

Sprecherin für Gesundheit, Soziales und Pflege Fraktion DIE LINKE im Landtag Brandenburg

### Ursula Nonnemacher

Sprecherin für Gesundheit und Soziales Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Landtag Brandenburg

### Prof. Dr. Petra Warschburger

Universität Potsdam Department Psychologie, Beratungspsychologie

### Ronny Pietzner

Koch aus Leidenschaft und Mitbegründer ‚yum me‘ Stiftung Ernährung-Bildung-Gesundheit

### Michael Klotzbier

Mitglied der AOK-Heldenstaffel

### Sebastian Brendel

Mehrfacher Olympiasieger und Weltmeister im Kanu

### Maren Kuhnert

Selbsthilfe Adipositas Potsdam



LÖSUNGEN FÜR EIN  
GEWICHTIGES  
PROBLEM  
GESUCHT!



ADIPOSITAS bedroht die Gesundheit vieler Menschen. Wir suchen innovative Projekte, die eine nachhaltige Hilfe für Betroffene bieten.

[www.aok.de/nordost/gesundheitspreis](http://www.aok.de/nordost/gesundheitspreis)



Gesundheitspreis  
Brandenburg

2018

## DER HINTERGRUND

Das Krankheitsbild Adipositas betrifft alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen. Es geht in der Folge oft einher mit weiteren gesundheitlichen Einschränkungen, z. B. durch Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes. Nicht zuletzt fördert Adipositas ein negatives Selbstbild und kann zu sozialer Isolation führen.

Besorgniserregend ist, dass schon über Jahrzehnte weltweit (und nicht nur in Industrieländern) eine Zunahme übergewichtiger Menschen zu beobachten ist. 1997 wurde Adipositas von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als chronisches Krankheitsbild anerkannt.

## ADIPOSITAS – EIN ANERKANNTES CHRONISCHES KRANKHEITSBILD

Es handelt sich um ein zunehmendes gesellschaftliches Problem mit enormen direkten und indirekten Kosten aufgrund der Begleiterkrankungen und korrespondierenden sozialen Belastungen.

Laut dem Mikrozensus 2013 haben knapp 57 Prozent der Einwohner des Landes Brandenburg einen Body-Mass-Index von mehr als 25.

Dabei ist die regionale Verteilung in Brandenburg sehr unterschiedlich.

## DAS THEMA 2018

Mit dieser Ausschreibung werden Ansätze zur Prävention des Krankheitsbildes Adipositas vor dem Entstehen möglicher Folgeerkrankungen gesucht. Dabei sollte ein ganzheitliches Vorgehen ebenso im Vordergrund stehen wie die Kontinuität der Maßnahmen und die nachhaltige Sicherung des Erfolges: Gewichtsreduktion bzw. die Vermeidung von Adipositas.

Die Maßnahmen müssen dauerhaft in den Alltag integriert werden können und für die Betroffenen auch praktikabel sein. Grundlegend ist dabei die Hilfestellung zur nachhaltigen Änderung der Lebensweise, zugeschnitten jeweils auf den Betroffenen.

## NACHHALTIGE LÖSUNGEN GESUCHT!



## DIE TEILNAHME

**BEWERBEN SIE SICH MIT IHRER IDEE BIS ZUM 22. Juli 2018! TEILNEHMEN KÖNNEN BEISPIELSWEISE:**

Niedergelassene Ärzte, Rehabilitationseinrichtungen und Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten, Sportvereine, Gesundheitsvereine, Pflegeeinrichtungen, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Wissenschaftliche Einrichtungen, Ernährungsberater, Fitnessstudios

**GESUCHT WERDEN BESONDERE ANGEBOTE FÜR BETROFFENE, DIE DAZU BEITRAGEN, DASS**

- ☑ es zu einer nachhaltigen Gewichtsreduktion kommt bzw. einer Gewichtszunahme vorgebeugt wird,
- ☑ die Betroffenen in der Lage sind, die neueingewöhnten Verhaltensgewohnheiten selbstständig in ihren Alltag zu integrieren und psychosoziale Lebenslagen einbezogen werden
- ☑ die Lebensqualität gesteigert wird und das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Stressbewältigung gestärkt wird und die Betroffenen in das Sozialleben (re)integriert werden

**DIE DARGESTELLTEN MASSNAHMEN ZEIGEN,**

- + wie Motivationshemmnisse überwunden werden können, damit Betroffene, egal welchen Alters, aktiviert werden
- + wie die Therapietreue kontinuierlich verbessert werden kann
- + welche technischen Instrumente und digitale Medien unterstützend eingesetzt werden können
- + wie eine Vernetzung bzw. Umgestaltung der bestehenden Strukturen die Motivation zur Teilnahme verbessern kann

## DER WETTBEWERB

Der „Gesundheitspreis Brandenburg“ ist ein Innovationswettbewerb der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, der in Kooperation mit der Landesärztekammer Brandenburg seit 2014 alle zwei Jahre ausgeschrieben wird.

Der Wettbewerb widmet sich jeweils einem ausgewählten Thema, das eine besondere Bedeutung für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung hat. Gesucht werden innovative, praxiserprobte Projekte, Modelle oder zukunftsweisende Versorgungskonzepte, die zur Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen beitragen.

## PREISGELDER IN HÖHE VON 30.000 EURO

Zum dritten Mal wird der Preis im Jahre 2018 verliehen. Dafür stellt die AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Preisgelder in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung.

Nähere Informationen zum Gesundheitspreis Brandenburg erhalten Sie über die Geschäftsstelle oder im Internet:

**„Gesundheitspreis Brandenburg“  
c/o AOK Nordost – Die Gesundheitskasse  
Potsdamer Straße 20, 14513 Teltow  
Telefon: 0800 265080-31534**

[www.aok.de/nordost/gesundheitspreis](http://www.aok.de/nordost/gesundheitspreis)